

Aktuell

Sonntag, 5. Juni

10 Uhr

Konfirmation

im Steigwiessaal
Pfr. C. Schweizer und
A. Altorfer

Kinderprogramm:

0–4 Jährige: Keine Kinder-
hüte im Pfarrhaus!

KidsTreff

1. KIGA–6. Klasse: im KGH

Sonntag, 12. Juni

10 Uhr

FamilyTreff

Der Gottesdienst für Jung
und Alt

In der Kirche

Gemeinsamer Beginn für
alle in der Kirche.

2. Teil: 4.–6 Kl. im KGH,
jüngere KidsTreffler und
Hüeti im Pfarrhaus

Pfrn. D. Abderhalden und
Team

Anschl. Snacks und Drinks
in der Kirche

Sonntag, 19. Juni

10.10 Uhr

10ab10-Gottesdienst

im Steigwiessaal
Fremd – na(h) und...
mit Band, Impuls von
M. Sägesser (Leiter einer
Missionsorganisation unter
Ausländern) und Apéro

Kinderprogramm:

0–4 Jährige: Betreuung im
Pfarrhaus, KidsTreff

1. KIGA–6. Klasse: im KGH

Mittwoch, 29. Juni

Dynamo

Gebets- und Lobpreis-
abend in der Kirche



Bildbearbeitung: Claudia Halbheer



Mosaiksteine

GEDANKENSTRICH

Pfarrerin Dorette Abderhalden

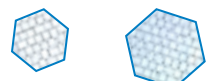
Kürzlich war der Geschäftsleiter vom Selam zu Besuch in einem unserer Gottesdienste. Das Selam ist ein Kinder-Hilfswerk in Äthiopien, zu dem unsere Kirchgemeinde eine langjährige Beziehung hat. Die Gründerfamilie Röschli hat mehrere Jahre in Freienstein gelebt. Aus einem kleinen Waisenheim mit ein paar Dutzend Kindern ist ein beeindruckendes Werk mit vielen Arbeitszweigen entstanden: mit mehreren Schulen, Lehrlingswerkstätten, einer Tagesklinik, einer landwirtschaftlichen Schule, usw. Viele der ehemaligen Heimkinder leiten inzwischen selbst einen Arbeitsbereich oder haben eigene Werkstätten

eröffnet und sind zu Arbeitgebern ihrer Umgebung geworden.

Der Geschäftsleiter dieses grossen Werkes ist ein bescheidener, unauffälliger Mann. Während einer grossen Krise bei einem Leitungswechsel wurde er angefragt, ob er im Vorstand des Selam aushelfen könne. Er sagte zu, weil er den Eindruck hatte, Gott rufe ihn in diese Arbeit. Er wusste, dass die Aufgabe eigentlich ein paar Schuhnummern zu gross war. Im Rückblick stellte er fest, dass genau in jener Krisenzeit nicht ein erfahrener, grossartiger Manager gebraucht wurde, sondern jemand, der ver-

söhnen und vermitteln konnte. Er verglich sich selbst mit einem grauen Mosaiksteinchen: «Ein einzelnes Steinchen stellt nichts Grossartiges dar. Aber wenn Gott uns in mit unseren verschiedenen Farben an die richtige Stelle setzt und zu einem Ganzen zusammenfügt, dann entsteht ein wunderbares Mosaik.»

Mich hat diese Aussage wieder neu ermutigt, den Impulsen nachzugehen, die ich beim Beten, beim Hören auf andere und beim in-mich-Hineinhören wahrnehme. Auch wenn mein Beitrag, meine Aufgabe klein und unscheinbar aussieht – vielleicht trägt sie dazu bei, dass jemand anderes etwas Grosses in Bewegung setzen kann. Ich wünsche mir, dass Gott mich als Mosaiksteinchen für andere und mit anderen zusammenbrauchen kann, um seine guten Pläne in dieser Welt zu verwirklichen.



Wie haben Sie's mit der Kirche?



Hanna Brauchli Rorbas

chen» und ein Ort sein, wo auch anders Denkende auf offene Ohren stossen.

Was darf die Kirche auf keinen Fall tun?

Schweigen zu aktuellen gesellschaftlichen und politischen Problemen.

Letztes Jahr war ich in Nürnberg und besuchte das Kriegsmuseum. Ich schämte mich und konnte die Tränen der Erschütterung nicht zurückhalten. Das Allerschlimmste für mich war, dass Vertreter der christlichen Kirchen dieses schändliche Treiben der Nazis stützten.

Die Kirche ist immer auch politisch; Jesus war doch politisch – was denn sonst?

Manchmal habe ich den Eindruck, dass «die Kirche» nicht Stellung nehmen will oder darf, weil sie niemandem zu nahe treten will. Als im Februar in Zürich eine Handvoll Pfarrer und Pfarrfrauen im HB zu den menschenverachtenden Abstimmungsparolen über die Asylpolitik «demonstrierten», war ich heilfroh. Endlich regt sich die Kirche und bezieht Stellung.

Würde ich etwas vermissen, wenn es die ref. Kirche RFT nicht mehr gäbe?

Es wäre ein grosser Verlust, wenn «das Zeichen des christlichen Abendlandes» verschwinden würde und nicht mehr ein Ort da wäre, wo Junge und Alte sich orientieren können.

Dass sich die Landeskirchen in unseren Dörfern am «Flüchtlingstisch» und an der «Soup for children» aktiv beteiligten, freute mich sehr. Sie setzen ein sichtbares Zeichen für Menschlichkeit und Nächstenliebe. Für diese Offenheit danke ich an dieser Stelle sehr herzlich.

Was darf die Kirche auf keinen Fall aufgeben?

Die Vermittlung der urchristlichen Werte von Nächstenliebe, Toleranz und Gerechtigkeit. Sie muss sich einsetzen für die «Armen und Schwa-

Flüchtlingstisch

Arbeit unter Flüchtlingen von Susanne Dätwyler

Der «Flüchtlingstisch» ist eine Initiative von Menschen aus kirchlichen und nichtkirchlichen Kreisen. Sie verbindet das Anliegen, den Flüchtlingen in den Durchgangszentren und in den Gemeinden des Embrachertals zu signalisieren: Euer Schicksal ist uns nicht egal!

Der Flüchtlingsstisch will Begegnungen zwischen Flüchtlingen und Einheimischen fördern, den Start in der Fremde erleichtern und Vorurteile und Skepsis abbauen.

Um das zu ermöglichen, finden folgende Angebote statt:

- **Pergola-Party** (auf dem Areal Hard, am offenen Feuer, einmal monatlich)
- **Gemeinsam Joggen** (laufen und Kontakt knüpfen, samstagsmorgens 1 Stunde)
- **Lasst uns die Umgebung erkunden!** (Z.B. das Spital und den ÖV kennenlernen, samstagsnachts)

Weitere Projekte sind am Entstehen und berücksichtigen die sich laufend verändernde Flüchtlingssituation.

Ansprechpersonen für unsere Kirchgemeinde sind Andreas Altorfer, Sozialdiakon, andy.altorfer@kirche-rft.ch und Susanne Dätwyler, Präsidentin Kirchenpflege, susanne.daetwyler@kirche-rft.ch. Gesamt-Koordinatorin für den Flüchtlingsstisch ist Hanna Brauchli, hanna.brauchli@bluewin.ch. Melden Sie sich doch, wenn Sie diese wichtige Arbeit unterstützen und selber mit den Flüchtlingen in Kontakt kommen möchten.

Die überkonfessionelle, überparteiliche Initiative «Flüchtlingstisch Embrachertal» wird mitgetragen von vielen engagierten Freiwilligen, von den reformierten Kirchgemeinden und der katholischen Kirchgemeinde.



Konfirmanden 14/16

Die Feier findet am 5. Juni, 10 Uhr im Steigwiessaal statt



Hinterer Reihe: Pascal Lenherr, Janik Keller, Damian Bodmer, Tatjana Etter, Seraina Lienhard, Olivia Hiltbrand, Sascha Stumpf, Melissa Toggweiler, Xenja Iwebuke

Vordere Reihe: Zaira Hofmann, Chiara Fontana, Sina Hofer, Rea Mattenberger, Lea Balliet, Lara Hausamann

Wir wünschen allen Konfirmanden einen wunderschönen Tag und Gottes Segen für ihre Zukunft.

Running Dinner am 2. Juli

Gut essen und Gemeinschaft pflegen von R. Altorfer

Wie funktioniert ein Running Dinner?

Es werden Teams aus zwei Personen gebildet. Entweder können sich diese Teams selbst bilden, oder sie werden ausgelost. Jedem Team wird ein Gang zugewiesen, entweder Vor-, Haupt- oder Nachspeise. Seinen eigenen Gang kocht das Team zu Hause, wobei zwei andere Teams zum Essen zu Gast sind. Für die anderen beiden Gänge ist das Team dann bei anderen zu Gast.

Auf den Ortswechsel bei jedem Gang zielt der Begriff running ab. Es passiert also durchaus, dass Sie nach jedem Gang die Dorfseite wechseln müssen. Auf diese Weise treffen sich zu jedem Gang sechs mehr oder weniger bekannte Leute, die sich beim Essen kennenlernen können. Damit sich alle am Ende noch einmal wiedersehen, werden wir die Nachspeise nicht beim Gastgeber selber, sondern alle zusammen an einem Ort geniessen.

Anmeldung ist auch online möglich unter:

rebecca.altorfer@kirche-rft.ch

Sie erfahren 1 Woche vor der Veranstaltung per Email, welche Speise Sie machen dürfen, sowie die Adressen Ihrer Gastgeber.

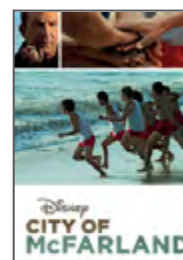
Verbindliche Anmeldung bis 19. Juni (Teilnehmerzahl begrenzt).



Running Dinner
Samstag, 2. Juli

Keine geschlossene Gesellschaft!
In drei Gängen lernen Sie neue Leute im Dorf kennen. Wenn Sie gerne Gastgeber sind und auch gerne essen, dürfen Sie diesen kulinarisch-kulturellen Event nicht verpassen!

MEDIENTIPP



Empfehlung von Dorette Aberhalden

DVD (mit Kevin Costner)

Ein Sportlehrer kommt in eine kleine Provinzstadt im Süden Kaliforniens. Das Städtchen ist arm, die meisten Schüler sind Latinos, Kinder von Arbeitern, die auf den Plantagen den ganzen Tag Obst und Gemüse pflücken. Die sozialen Unterschiede zwischen der weissen Familie des Lehrers und seinen mexikanischstämmigen Schülern scheinen unüberwindbar. Aber dann entdeckt der Lehrer das Läufer-talent seiner Schüler. Er will aus ihnen eine Spitzenmannschaft machen, mit dem Ziel, dass diese Kids, die sich selbst keine Chance im Leben geben, dadurch ein Sportstipendium an einer weiterführenden Schule gewinnen... Ein sehenswerter, hoffnungsvoller Film über Ermutigung, Freundschaft, das Überwinden von Rückschlägen und die Begegnung zweier Welten, die zum Gewinn für beide Seiten wird. Der Film basiert auf einer wahren Geschichte. Die DVD kann in der Chile- und in der Gemeindebibliothek ausgeliehen werden.

Taufen

am 8. Mai
Janik Brändli, Sohn von Manuela und Walter Brändli aus Rorbas

Nico Oertli, Sohn von Birgit und Ralph Oertli aus Teufen

Fragen und Anmeldung zur Taufe beim Pfarrteam.

Kalender

Gottesdienste

Sonntag, 29. Mai

9.30 Uhr

Gottesdienst klassisch

Pfrn. D. Abderhalden

Kinderprogramm:

0–4 Jährige: Betreuung im Pfarrhaus, KidsTreff

1. KIGA–6. Klasse: im KGH

Sonntag, 5. Juni

10 Uhr

Konfirmation

im Steigwiessaal

Pfr. C. Schweizer und

A. Altorfer

Kinderprogramm:

0–4 Jährige: Keine Kinderhüte im Pfarrhaus!

KidsTreff

1. KIGA–6. Klasse: im KGH

Sonntag, 12. Juni

10 Uhr

FamilyTreff

Der Gottesdienst für Jung und Alt

In der Kirche

Gemeinsamer Beginn für alle in der Kirche.

2. Teil: 4.–6 Kl. im KGH,

jüngere KidsTreffler und

Hüeti im Pfarrhaus

Pfrn. D. Abderhalden und

Team

Anschl. Snacks und Drinks

in der Kirche

Sonntag, 19. Juni

10.10 Uhr

10ab10-Gottesdienst

im Steigwiessaal

Fremd – na(h) und...

mit Band, Impuls von

M. Sägesser (Leiter einer

Missionsorganisation unter

Ausländern) und Apéro

Kinderprogramm:

0–4 Jährige: Betreuung im Pfarrhaus, KidsTreff

1. KIGA–6. Klasse: im KGH

Sonntag, 26. Juni

9.30 Uhr

Gottesdienst klassisch

Pfr. A. Nussbaumer

Kinderprogramm:

0–4 Jährige: Betreuung im Pfarrhaus, KidsTreff

1. KIGA–6. Klasse: im KGH

Kinder

Kinderhüte «Tatzelwurm»

Fr 3., 10., 17.+24. Juni

14.30–17 Uhr

für Kleinkinder und Kinder

bis ca. 6 Jahre

im Pfarrhaus

Der Tatzelwurm findet während der Sanierung des Kirchgemeindehauses fortan in den Hüeti-Räumlichkeiten des Pfarrhauses statt.

Beim Pfarrhaus sind keine Parkplätze vorhanden.

Bitte Parkmöglichkeiten

an der Zilacher- und

Steigwiesstrasse benutzen.

Kosten: 2.50/Std. inkl.

Zvieri. Keine Anmeldung

erforderlich!

Info: A. Cizmek,

Tel. 044 865 29 41

Singe mit de Chliinschte

Mo 6., 13., 20.,+27. Juni

9.30 Uhr + 10 Uhr

für Kinder von 0–ca. 4

Jahren mit Begleitperson.

Im KGH

Leitung und Info:

D. Longhitano,

Tel. 044 865 10 06

Ameisli, Jungschar

(2. Kiga–6. Klasse)

Sa 11.+25. Juni

13.30 Uhr

Jugendliche

Konf-Hauptprobe

Do 2. Juni

18.30–21 Uhr

im Steigwiessaal

teen_LINK (ab 7. Klasse)

Sa 4. Juni 19.30 Uhr

Link together, Chrischo-

na, www.link-rft.ch

18.+19. Juni, Übernachten

youth_LINK (ab 8. Klasse)

Sa 4. Juni 19.30 Uhr

Link together, Chrischo-

na, www.link-rft.ch

17.–19. Juni CREA

Sa 25. Juni 19.30 Uhr

Link Pleasure, Chrischona

Senioren

Seniorenwanderung

Do 2. Juni

durch's Aabachtobel zur Halbinsel Au

Wir fahren mit Postauto

und Zug nach Wädenswil,

Neubühl und wandern von

dort durch's urtümlich

lauschige Aabachtobel

zum Zürichsee hinunter.

Mittagsrast im Restaurant

Meilibach.

Wanderzeit: ca. 2½ Std.

Abfahrt: 8:44 Uhr ab Post

Freienstein

Kosten: ca. Fr. 14.–

Anmeldung: Montag,

30. Mai, 18–20 Uhr bei

Hansueli Hauser,

Tel. 044 865 36 23

Spielnachmittage

Senioren

Fr 10.+24. Juni

13.30 bis 16.30 Uhr

Im KGH

Mittagstisch

Do 30. Juni 12 Uhr

Restaurant Freihof

Für alle jüngeren und

älteren Seniorinnen und

Senioren sowie Alleinste-

hende, Kosten: Fr. 16.–

inkl. Mineral, Kaffee und

Dessert.

Auf Wunsch Abholdienst.

Telefonische Anmeldung

bis Montagabend,

27. Juni an Frau M. Meier,

Tel. 044 881 78 41

Für alle

Glauben und Denken

Mo 6. Juni 19.30 Uhr

im KGH, Einladung zum

Referat mit anschl. Diskus-

sion. Pfr. A. Nussbaumer

Olga (für Frauen von 16 bis

99 Jahren)

Fr 10. Juni

Impressum:

Pfarrteam:

Christoph Schweizer

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 044 865 01 22

christoph.schweizer@kirche-rft.ch

Dorette Abderhalden

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 043 444 18 80

dorette.abderhalden@kirche-rft.ch

Dienstag und Donnerstag

Sozialdiakone:

Andy Altorfer

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 044 865 36 43,

andy.altorfer@kirche-rft.ch

Dienstag, Mittwoch, Donnerstag,

Freitag Nachmittag

Rebecca Altorfer

Zur Zeit im Mutterschaftsurlaub

Sekretariat/Layout:

Claudia Halbheer

Im Kirchgemeindehaus

Irchelstr. 12, Freienstein

Tel. 044 865 60 68,

sekretariat@kirche-rft.ch

Montag und Donnerstag

Neue Postadresse:

Ref. Kirchgemeinde

Rorbas Freienstein Teufen

Postfach 22

8427 Freienstein

Website:

www.kirche-rft.ch

Bei schönem Wetter:

Fam. Zurbrügg, Teufen,

bei Regen im KGH

19 Uhr: Grillieren+Teilete

20 Uhr: Volleyballturnier

Kirchgemeindeversammlung

Di 21. Juni 20 Uhr

im KGH

Dynamo

Mi 29. Juni 20 Uhr

Gebets- und Lobpreis-

abend in der Kirche